

Susanne Hofer

Mit fremden

Federn

Hospitality

Das Videoprogramm *Hospitality* spürt den Zwischenbereichen der beiden Begriffe Gastfreundschaft (engl. Hospitality) und Spital (engl. Hospital) nach. Im zweiten Teil des diesjährigen Videoprogramms zeigt die in Zürich wohnhafte Künstlerin Susanne Hofer drei mehrkanalige Videoarbeiten. Beherzt und mit vollem Körpereinsatz experimentiert sie, hinterfragt den Alltag, schlüpft in Kleider fremder Leute und haucht Abfallgegenständen neues Leben ein.

Kunst Station Triemli
2010 — 20

Stadtspital Triemli
Birmensdorferstrasse 497
8063 Zürich

Tram 14 bis Endhaltestelle Triemli
Bus 80 und 72

Programm
5.4. – 17.5.2011

Kunst Station Triemli ist ein Kunst-und-Bau-Konzept für das Stadtspital Triemli. Von 2010–2020 reagieren künstlerische Interventionen auf Bau, Spital und Alltag. Kunst Station Triemli wird im Rahmen des Kunst-und-Bau-Budgets von der Stadt Zürich finanziert. Weitere Infos zu Programm und Veranstaltungen: www.kunststationtriemli.ch

5.4. – 17.5.2011

Hospitality

Susanne Hofer

Mit fremden Federn

- 1 Videostill aus
Other People's Clothes, 2003
- 2 Videostill aus
Victoria's Secrets, 2004



1



2

Die drei Videoarbeiten *Victoria's Secrets* (Victorias Geheimnisse), *Die Stellvertreterin* und *Other People's Clothes* (Kleider anderer Leute) werden jeweils für die Dauer von zwei Wochen in der Kunst Station gezeigt.

6.4. – 17.4.2011

Victoria's Secrets ist ein ironischer Kommentar auf Modetrends, Pflegeprodukte und Schönheitsideale. In dem Video zeigt die Künstlerin ihre eigenen Schönheitstipps für Frauen mit wenig Geld von Netzstrumpfhosen über Tätowierungen bis hin zu Haarpflegeprodukten. Alle Gegenstände sind aus Materialien hergestellt, die normalerweise im Müll landen.

Videoinstallation, 5 Sequenzen à je ca. 4 min., 2004

18.4. – 1.5.2011

Für *Die Stellvertreterin*, gab die Künstlerin einer Reihe von Frauen aus Willisau (LU) einen Tag frei. Sie bot ihnen an ihre Arbeit und täglichen Pflichten einen Tag lang abzunehmen. Die Videos dokumentieren ihre mutigen Versuche Hausfrau, Gärtnerin, Verkäuferin und vieles mehr zu sein. Als Hommage an die beschäftigten Frauen des Ortes arbeitet und kocht sie, hängt Wäsche auf und gibt sich die grösste Mühe verschiedene Kinder in Schach zu halten. Susanne Hofer hat sich auf ihre verschiedenen Aufgaben in Gesprächen mit den Frauen vorbereitet.

Videoinstallation, 8 Sequenzen à 62 min., 2005

Kamera: Dominique Margot, Schnitt: Stefan Bischoff, Susanne Hofer
Dank an: Verena Kleeb, Ruth Koller, Lia Zihlmann, Maria Geisseler, Monika Wyss, Iris Würigler, Marietta Kneubühler, Theres Müller, Verein Wirtschaft und Kultur Willisau.

2.5. – 17.5.2011

In *Other People's Clothes* erkundet Hofer das Leben von Menschen, die sie bei einem Atelieraufenthalt in Chicago angetroffen hat, indem sie sie überredet ihre Wohnungen besichtigen zu dürfen und die Kleider anzuprobieren, die sie in ihren Schränken findet. In der Präsentation sind die Videosequenzen mit den von den KleiderbesitzerInnen verfassten Biografien unterlegt.

Videoinstallation, 12 Sequenzen à je ca. 10 min., 2003

Kamera: Dominique Margot, Schnitt: Stefan Bischoff, Susanne Hofer
Dank an: Beatrice Weiss, Margreth Truempi, Oketch Onyango, Damon Bishop, Duncan Anderson, Kristen Vandeventer, Sam Burckhardt, Kavi Gupta, Michael Raynor, Julia Friedman, Andrew Oloffson, Jenny Knowlton

Kuratiert von Barnaby Drabble

Eigens für die Ausstellung wurde mit der Künstlerin ein Kurzinterview hergestellt. Interview: Dominique Freiburghaus, Kamera: Ueli Nüesch

Susanne Hofer www.susannehofer.ch

Geboren 1970 in Luzern, lebt und arbeitet in Zürich

1990–95 Höhere Schule für Gestaltung Luzern

Abt. Zeichen- und WerklehrerInnen

1997 Aufenthalt in Berlin

2001 Atelier in Paris

2003 Atelier in Chicago

2007 Aufenthalt in New York

2008/10 Aufenthalt in Berlin

2009 Mobiles Arbeitsstipendium «Pfeifer Mobil»

Arbeitet als Künstlerin im Bereich Video / Videoinstallation. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. U.a. Galerie Christinger de Mayo Zürich, Forum Vebikus Schaffhausen, Kunst Station Triemli Zürich, substitut Berlin, Kunstmuseum Luzern, k3 Project Space, Zürich, Design Space Tel Aviv, Dienstgebäude Zürich, Raum für aktuelle Kunst Luzern, Kunstmuseum Langenthal, Kaskadenkondensator Basel

Erhielt zahlreiche Werkbeiträge, Atelierstipendien und Auszeichnungen. U.a. Werkbeiträge des Kantons Zürich, Otto Pfeifer Stiftung, Werkbeiträge und Atelierstipendien von Stadt und Kanton Luzern, Preis Videowerkschau Schweiz, VIPER Luzern in Zusammenarbeit mit Marianne Halter